

Raum sucht Angebot

Bedarfsermittlung für die Öffnung des Souterrains
im ehemaligen Rathaus Johannisthal



Ausgangslage

Das bezirkliche Facility Management von Treptow-Köpenick möchte im Sinne der Mehrfachnutzung öffentlicher Gebäude das Souterrain im ehemaligen Rathaus Johannisthal für mobile, temporäre Angebote öffnen und damit für die Öffentlichkeit nutzbar machen. Um die Räumlichkeiten multifunktional herzurichten und auszustatten, ist ein an die Öffentlichkeit angepasstes Nutzungskonzept wesentliche Voraussetzung.

Das im ehemaligen Rathaus Johannisthal befindliche Souterrain wird jährlich mit drei Ausstellungen der Kommunalen Galerien Treptow-Köpenick bespielt. Diese Räume sollen nunmehr für die unterschiedlichsten Angebote und Nutzungen geöffnet werden. Die drei Kurs- und Veranstaltungsräume (54 qm, 60 qm und 22 qm), eine Teeküche (11 qm) sowie eine Büroeinheit (à 11 qm) mit anschließendem Außenbereich sind barrierefrei zugänglich und sollen im Sinne der Landesstrategie „Mehrfachnutzung sozialer Infrastrukturen“ multifunktional hergerichtet und für mobile, temporäre Angebote und Veranstaltungen des Bezirksamtes und für lokale Träger, Initiativen und Privatpersonen bereitgestellt werden.

Rathaus Johannisthal – Soziokulturelles Zentrum

Das einstige Rathaus Johannisthal am Sterndamm 102 dient seit Modernisierung im Jahr 2006 als soziokulturelles Zentrum mit dem Museum Treptow, Seniorenfreizeitstätte (kommunaler KIEZ-KLUB) und Beratungs- und Veranstaltungsräumen. Mit dem Ausbau des Souterrains im Jahr 2021 wurde der Kommunalen Galerie ein Ersatzstandort für die Zeit der Bauarbeiten in Adlershof geschaffen. Nun soll das Untergeschoss für private, halb-öffentliche und öffentliche Nutzungen geöffnet werden und eine Ergänzung der bereits bestehenden breiten Angebotspalette für Freizeit, Versammlung und Beratung aus den oberen Etagen bilden.

Grundriss des Souterrains des Rathaus Johannisthal nach dem Umbau



Landesstrategie „Mehrfachnutzung sozialer Infrastruktur“

Ausgelöst durch das Bevölkerungswachstum der vergangenen Jahre besteht in Berlin ein hoher Bedarf an zusätzlichen Einrichtungen der sozialen Infrastruktur bzw. der öffentlichen Daseinsvorsorge. Gleichzeitig stehen – vor allem im Landesbesitz – nur begrenzt Grundstücke zur Verfügung, die sich für eine bauliche Inanspruchnahme eignen und die auch mit anderen Nutzungsansprüchen (Wohnen, Gewerbe, Freiraum) konkurrieren. Die Beförderung von Mehrfachnutzungen (MFN) sozialer Infrastrukturen durch Unterstützung der Bezirke bei der Planung und Umsetzung entsprechender Vorhaben ist ein wichtiger Baustein der Stadtentwicklungspolitik des Landes Berlin.

Um das Souterrain im Rathaus Johannisthal für mehrere (auch parallel stattfindende) Nutzungen zu öffnen, müssen die Räume multifunktional hergerichtet und ausgestattet werden. Grundlage für den Ausbau bildet die Bedarfsermittlung von Angebotswünschen und Raumbedarfen für eigene Nutzungen innerhalb der Anwohnerschaft und Zivilgesellschaft sowie Wohnungsgesellschaften und –Genossenschaften.

Bürger/-innenbefragung über mein.berlin.de

Das Bezirksamt möchte im Sinne der Mehrfachnutzung öffentlicher Gebäude das Souterrain im ehemaligen Rathaus Johannisthal für mobile, temporäre Angebote öffnen und damit für die Öffentlichkeit nutzbar machen. Grundlage der multifunktionalen Herrichtung bildete eine Bedarfsabfrage im Kiez.

In diesem Zusammenhang wurden die Anwohnenden über die Landesplattform für Beteiligung mein.berlin.de im Zeitraum vom 17. April bis 8. Mai 2023 gebeten, eigene Nutzungshinweise für das Souterrain des Rathauses anzulegen und andere Ideen zu kommentieren. Für die Bewerbung der Beteiligung wurde am 14. April eine Pressemitteilung veröffentlicht.

Darauffolgend wurden Plakate und Flyer in soziokulturellen Einrichtungen vor Ort – insbesondere im Rathaus Johannisthal – verteilt sowie ergänzend Johannisthaler Akteur/-innen, Engagierte und Institutionen über den Verteiler der Sozialraumorientierten Planungskoordination informiert.

Ergebnisse der Bürger/-innenbefragung

Auf der Landesplattform mein.berlin.de konnten die Ideen durch die Teilnehmenden der Umfrage in folgende Kategorien selbstständig zugeordnet werden:

- Kultur & Musik
- Sport & Bewegung
- Nachbarschaft & Teilhabe
- Veranstaltungen & Feiern
- Sonstiges

Es wurden im Befragungszeitraum insgesamt sechs Beiträge mit zwei Kommentierungen erfasst. Aufgrund der unterschiedlichen Nutzungsideen innerhalb einzelner Beiträge werden diese in nachstehender Tabelle entsprechend der unterschiedlichen Themen separat dargestellt. Ergänzend haben sich mehrere Personen per E-Mail beteiligt.

Darstellung der Ideen

Kategorie	Idee	Häufigkeit der Nennung
Kultur & Musik	Museum Treptow aus OG dort platzieren	1
	Museumsausstellung „Fliegerpassage“ am Segelfliegerdamm dort platzieren	1
	Offenes Atelier/ Ausstellungsräume für Künstler/-innen und Kreativschaffende	2
Nachbarschaft & Teilhabe	Kiezcafé/gastronomisches Konzept für die Nachbarschaft mit Biergarten und Anbindung an Spielplatz	4
	Raum für selbstorganisierte Nachbarschafts-Initiativen wie Elterngruppen	2
	Senior/-innentreff	2
	Tüftler/-innen-Werkstatt mit gemeinschaftlichen Räumen und Arbeits-/Workshop-Bereichen	1
Veranstaltungen & Feiern	Kochkurse	1
	Familienfeste/ private Termine	3
	Lesungen	2
	Feste Bühne für kulturelle Veranstaltungen für Konzerte u.a.	1
Sport & Bewegung	Zirkus für Anfänger/-innen	1
Sonstiges	Fort- und Weiterbildungen	1
	In Erweiterung des Angebots auf dem anschließenden Marktplatz: Raum für Kooperationsereignisse im Bereich Foodsharing, Marktschwärmerei, regionale Produkte	3

Primär geht aus der Beteiligung hervor, dass sich ein Kiezcafé von dem Großteil der Beteiligten gewünscht wird.

Eine Person wünscht sich eine feste Bühne für kulturelle Veranstaltungen, welche in ein gastronomisches Konzept eingebettet werden könnten. Die Möglichkeit einer Raumanmietung für halböffentliche oder private Veranstaltungen wird gewünscht. Ergänzend besteht das Interesse an einer Fläche für Live-Musik, Lesungen und Fort- und Weiterbildungen. Raum für selbstorganisierte Nachbarschafts-Initiativen haben bei der Beteiligung einen generell hohen Zuspruch.

Eine explizite Idee ist eine Elterngruppe zum Austausch und Treffen für Mehrlingseltern neuzugründen.

Für das Souterrain besteht der Bedarf zur Installation einer Küche, da der Raum so für Kochkurse, Familienfeste, etc. am Wochenende oder an Abenden genutzt/gebucht werden könnte.

Im Bereich Kunst besteht das Interesse Raum- oder Flurflächen für Ausstellungen von Künstler/-innen zu nutzen.

Eine Person hat die Idee, dass Museum aus der oberen Etage in das Souterrain zu verlegen. Das Souterrain könnte mit Exponaten des Museums über die Historie des Ortsteils Johannisthal so gestaltet werden, dass Platz für Veranstaltungen zu Themen, die Johannisthal betreffen, bleibt.

Dabei wird von einer Zunahme der Besucher/-innenzahlen ausgegangen.

Für die künstlerische Nutzung bestehen teilweise genauere Wünsche, welche im Anhang ersichtlich werden. Ein „Kreativraum“ und die Nutzung der Außenflächen für das Arbeiten mit einem Brenner im Bereich der Kunst mit Glas besteht von einer Bürgerin. Sie möchte ergänzend Kurse zur Schmuckgestaltung anbieten. Somit geht hervor, dass es im Bereich Kultur & Musik ein hohes Interesse gibt, wobei der Wunsch nach der Nutzung des Flures sowie nach offenen Ateliers vorhanden ist.

Eine weitere Idee ist eine Kiez -“Tüftler Werkstatt“, welche für 3D-Druck, Elektronik, IoT (Internet of Things), Tüfteln, Lernen und kollaboratives Arbeiten dienen könnte. Dabei könnte sich der Bürger auch Workshops vorstellen und würde Maschinen für die Fläche zur Verfügung stellen.

Für Bewegung, Kreativität, Spaß und Freude möchte eine Bürgerin einen Zirkus für Anfänger/-innen in den Flächen des Souterrains anbieten. Dazu könnte ein öffentliches Training in jeweils ein bis eineinhalb Stunden angeboten werden. Dazu gab es jedoch einen Hinweis einer anderen Person, in diesem auf eine Ausweichfläche in der Winkelmannstraße verwiesen wurde.

Im Außenbereich wird nach einer Erweiterung des Angebotes des anschließenden Marktplatzes gefragt. Dieser könnte jeweils einmal im Monat mit Events, Foodtrucks, Marktschwärmern, regionalen Produkten etc. bedient werden und würde den Platz um das alte Rathaus vervollständigen und aufwerten.

Fazit

Generell gibt es unter den Beteiligten das Interesse an der eigenen Unterstützung für die Umsetzung der vorgestellten Ideen. Für die Entwicklung des Kiezes möchten die Bürgerinnen und Bürger etwas aktiv beitragen. Dabei wurden verschiedene künstlerische & handwerkliche Nutzungen und Kurse angeboten, welche genauer im Anhang nachgelesen werden können. Des Weiteren ist das Interesse nach einem Kiezcafé, einer Kiezküche und einer Art Veranstaltungsraum für öffentliche & private Nutzungen herauszulesen. Abschließend wurde der Wunsch geäußert, die Entwicklung für das Areal Rathaus Johannisthal, Marktplatz und Spielplatz als Gesamtkonzept zu betrachten.

Anhang

Kommentare auf mein.berlin

18. April 2023

Kategorie: Veranstaltungen & Feiern

Für die Räume im Souterrain des früheren Rathauses Johannisthals schlage ich vor, das Museum aus der oberen Etage zu überarbeiten und dorthin zu versetzen.

Das Souterrain müsste mit Exponaten des Museums über die Historie des Ortsteils Johannisthal mit seines Flugplatzes so gestaltet werden, dass Platz für Veranstaltungen zu Themen, die Johannisthal betreffen, bleibt. Ich denke, dass sich die Besucherzahl für das Museum und die künftige Begegnungsstätte erhöhen wird.

Perspektivisch ist auch darüber nachzudenken und aus den gesammelten Erfahrungen zu entscheiden, ob die Museumsausstellung nach Fertigstellung der „Fliegerpassage“ am Segelfliegerdamm (Halle 4) dorthin umsiedelt sollte.

Ich finde die Umfrage eine gute Idee und wünsche viel Erfolg bei der Entscheidungsfindung.

19. April 2023

Kategorie: Nachbarschaft & Teilhabe

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir haben uns sehr über den Aushang und die Umfrage gefreut. In unserem Kiez fehlt ein Café für die Nachbarschaft. Die Räume im Souterrain bieten sich wunderbar an, eine kleine Küche einzubauen und diese Räume dann unterschiedlich zu nutzen. Der kleine Biergarten mit der Anbindung an den Spielplatz bieten die besten Voraussetzungen für ein Café mit Außengelände. Direkt am Kiezklub könnte das ein zentraler Treffpunkt für die Nachbarschaft werden. Essen und trinken verbindet alle Generationen. Es muss ja kein großes Angebot sein mit Öffnungszeiten, die sich auf den Mittag - Nachmittag beschränken. Der Raum könnte am Wochenende oder am Abend für gemeinsame Kochkurse, Familienfeste, etc. genutzt/gebucht werden. Weiterhin könnten in den Räumen Ausstellungen von Künstlern stattfinden oder mal eine Band auftreten. Lesungen am Abend. Oder Fort- und Weiterbildungen. Eine Erweiterung des Angebotes auf dem anschließendem Marktplatz (der leider nicht mehr genutzt wird) 1x Monat mit Events, Foodtrucks, Marktschwärmern, regionalen Produkten etc. würden den Platz um das alte Rathaus vervollständigen und aufwerten. Bei Interesse sind wir gerne bereit ein kurzes Konzept zu schreiben. Fördermittel zu beantragen oder einfach nur weiterhin Ideen auszutauschen. Wir würden uns freuen, etwas zu der Entwicklung im Kiez beitragen zu dürfen.

Vielen Dank und sonnige Grüße

Gartenzwerge e.V.

Kommentar dazu: 24. April 2023

Das kann ich unterstützen. Ich fände es gut, wenn es Räume für selbstorganisierte Nachbarschafts-Initiativen gäbe. Ich würde bsp. sehr gern eine Elterngruppe zum Austausch und Treffen für Mehrlingseltern gründen und es fehlt an Räumen wie einem Kiez-Café in den Gebieten Johannisthal, Baumschulenweg, Plänterwald, die man für so etwas nutzen kann.

27. April 2023

Kategorie: Sport & Bewegung

Zirkus für Anfänger:innen ist ein Angebot, das sich mit Bewegung, Kreativität, Spaß, Freude und Zirkuswelt befasst. Wir können sie gemeinsam entdecken - durch offenes Training, durch die Vorbereitung einer kleinen Choreographie und Show für besondere Anlässe oder einfach durch Spaß,

Spiele und Kennenlernen im Training. Die Requisiten: Jonglierbälle, Jongliertücher, Poi, Diabolo, Hula-Hoop-Reifen, Drehteller usw. Niveau: Anfänger:innen

Alter: diverse Optionen möglich, je nach Absprache

Trainingsdauer: 1-1,5 Stunde (je nach Absprache)

Training durch Zirkuspädagog:innen angeleitet

Kommentar dazu: 04. Mai 2023

Ein solches offenes Angebot passt m.E. eher in das JuJo in der Winkelmannstraße. Oder als aufsuchendes Angebot die Grundschulen im Kiez ansprechen. Das würde auch die sozial weniger vernetzten Kinder&Eltern erreichen, denn inzwischen gibt es in den Schulen die verlässliche Betreuung bis zum Nachmittag. Zumindest die Ginkobaumschule sucht noch Partner, die mit den Schülern AGs realisieren. (an die Schulleitung und/oder den Förderverein wenden)

04. Mai 2023

Kategorie: Kultur & Musik

Eine feste Bühne für kulturelle Veranstaltungen (Konzerte, Lesungen, Diskussionen) eingebettet in ein gastronomisches Konzept. Auch mit der Möglichkeit für halböffentliche oder private Termine zu mieten. Dabei könnte man sicherlich andere Projekte mit einbinden (Marktschwärmer, Seniorentreff, Sprechstunden der Vertreter in BVV und Landtag)

04. Mai 2023

Kategorie: Nachbarschaft & Teilhabe

Kiez - "Tüftler Werkstatt" offene Werkstatt für 3D-Druck, Elektronik, IoT (Internet of Things), Tüfteln, Lernen und kollaboratives Arbeiten.

Die "Tüftler Werkstatt" bietet gemeinschaftliche Räume und Arbeitsbereiche für Veranstaltungen und Workshops an, die eine ideale Gelegenheit zum Networking innerhalb der Gemeinschaft bieten. Diese Angebote der "Tüftler Werkstatt" ermöglichen es den Besuchern, sowohl an gemeinsamen als auch an individuellen Projekten und Herausforderungen teilzunehmen und ihre Fähigkeiten und ihr Wissen zu erweitern.

- Angebote von Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Nähwerkstatt, Resin-Guss, 3D-Druck, Arduino-Microcontroller, Laser-Cutting/Gravur.
- Mentoring und Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Projekten.
- Bereitstellung von Maschinen, Werkzeug und Arbeitsbereich für die Umsetzung individueller Projekte (Maschinenbenutzung nach vorherigem Workshop)

Ich bin Systemingenieur und habe einen kleinen Hobby-Makerspace mit unterschiedlichen 3D-Druckern, Elektronik-Werkstatt sowie Werkzeugausstattung für Reparatur und Prototyping.

3D-Drucker und Werkzeug würde ich als Leihgabe für die "Tüftler Werkstatt" bereitstellen sowie mein Knowhow in die Betreuung des Projektes einbringen und Workshops anbieten.

SP4CE.berlin

04. Mai 2023

Kategorie: Kultur & Musik

Kiez Kreativ Raum - offenes Atelier/Ausstellungsraum für bildende Künstler:innen und kreativ Schaffende.

Ein Teil der Räumlichkeiten könnte in Bereiche eingeteilt und den Kreativen zur Verfügung gestellt werden. Hier kann vor Ort an Werken gearbeitet werden und/oder die Arbeiten können präsentiert werden. Dieser Bereich ist zu den Öffnungszeiten öffentlich zugänglich. Ich kann mir vorstellen, dass 4 bis 6 Einzelprojekte, welche quartalsweise wechseln können, Platz finden.

Ich habe an einem ähnlich aufgebauten Projekt im Ruhrgebiet (Unperfekthaus Essen) teilgenom-

men und erlebt, dass das Angebot auf großes Interesse seitens der Besucher gestoßen ist und sich interessante Aspekte der Zusammenarbeit zwischen den Kreativen ergeben haben. Ich selber arbeite mit Glas, fertige am Brenner Glasperlen und Objekte in Wickeltechnik an und verarbeite diese zu Unikatschmuck. Vorführungen am Brenner sind im Souterrain aus Sicherheitsgründen nicht möglich, können aber, wie schon praktiziert, bei Veranstaltungen im Außenbereich stattfinden (Sommerfest, Adventsmarkt). Ich kann mir vorstellen, im "Kreativ Raum" meine Glasperlenkunst auszustellen, Informationsmaterial zur Geschichte und Herstellung der Glasperle bereitzustellen sowie auf interessante Angebote und Events, die Glaskunst betreffend, in Berlin und im Umland, aufmerksam zu machen. Gerne biete ich auch Kurse in Schmuckgestaltung an.
art.sp4ce.berlin

Per Mail:

08. Mai 2023

Mittagstisch für Rentner

17. Mai 2023

Sehr geehrte Planungscoordination,
leider ist die Umfrage zu den Marktplätzen in Treptow Köpenick bereits gelaufen. Wenn möglich, würden wir unsere Ideen (vertreten durch die Bürgerinitiative Johannisthal) noch per Mail anfügen. Gerne würden wir dazu beitragen ein Gesamtkonzept am Rathaus Johannisthal/ Kiezklub zu erarbeiten. Der Marktplatz, sowie der angrenzende Spielplatz und die Räume im Souterrain bieten sich für einen generationenübergreifenden Aufenthaltsort an. Der Marktplatz wird derzeit nicht genutzt.

Im Souterrain des Rathaus Treptow könnte ein Kiezcafé mit Anbindung an den Spielplatz und den Kiezklub entstehen. Der Marktplatz könnte 1x Woche (vorzugsweise am Samstag) das Angebot des Cafés erweitern.

Mit biologischen, regionalen und leckeren Produkten. Guten Foodtrucks und Events (Musik etc.) könnte das ein Ort für die Nachbarschaft und Umgebung werden, wo sich die Menschen treffen, einkaufen, genießen und ihre Freizeit zusammen verbringen. Die Qualität des Angebotes auf dem Marktplatz spielt dabei eine große Rolle und trägt zu der Sozialraumentwicklung bei. Wir denken da an den Biomarkt im Prenzlauer Berg am Kollwitzplatz zum Beispiel. Der Verein Gartenzwerge e.V. betreibt gegenüber einen kleinen Kinderladen und wäre bereit das Kiezcafé sowie die Organisation des Marktes in Zusammenarbeit mit dem Kiezklub und der Bürgerinitiative Johannisthal zu organisieren. Somit wären auch die Interessen der Nachbarschaft berücksichtigt und ein regionaler Bezug geschaffen. Wenn die Zielgruppe, den Markt und die Treffpunkte im Ort selbst gestalten und organisieren darf, kann etwas tolles daraus entstehen. Eine wirtschaftliche Motivation ist damit ausgeschlossen und trägt wiederum zu der Qualität und zu der Zugänglichkeit des Angebotes bei.

Impressum

Büro für Bürgerbeteiligung Treptow-Köpenick
AG.URBAN
Mackensen, Hipp, Tienes & Pinetzki GbR
Ringbahnstraße 10-14 - Ausgang A2
12099 Berlin
www.anlaufstelle-bürgerbeteiligung.de

Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bezirksamt Treptow-Köpenick
Rathaus Treptow
Neue Krugallee 4
12435 Berlin
<http://www.berlin.de/tk-spk>